

IV.

Um den derzeitigen und zukünftig zu erwartenden Sicherheitserfordernissen in höherem Maße Rechnung zu tragen, schlägt der Autor vor, Teile der sicherungstechnischen Einrichtungen und Anlagen zu erneuern beziehungsweise neu zu installieren sowie bauliche Veränderungen zu realisieren.

1. Um den sicheren Verschuß der Ein- und Ausgänge des Verwahrhauses bei Alarmauslösung zuverlässig zu gewährleisten, insbesondere zur wirksamen Verhinderung von Ausbruchs- und Fluchtversuchen ist die elektro-mechanische Verriegelungsanlage der Schloßsysteme komplex zu erneuern. Zu prüfen ist der Einsatz von Elektroschließern, die sich durch eine hohe Funktionssicherheit auszeichnen.
2. Im Bereich des Personenein- und -ausganges Magdalenenstraße Nr. 14 a ist durch den Einbau einer elektronischen Teilverriegelungsanlage und ihre Kombination mit dem Schloßsystem und der Alarmanlage ein manipulierungs- und funktionssicheres Schleusensystem zu schaffen.
3. Installierung einer Fernbeobachtungsanlage im Bereich der Alfredstraße zur vorbeugenden Sicherung des Garagenkomplexes an der Südfront des Verwahrhauses der Untersuchungsanstalt.
4. Aufbau einer Kfz-Schleuse im Bereich des Zu- und Abfahrtskontrollbereiches des Außenhofes und ihre Ausstattung mit elektronischen beziehungsweise elektro-technischen Sicherungs- und Alarmanlagen.

Trotz des hohen materiellen Aufwandes, wird der Aufbau einer Kfz-Schleuse zur vorbeugenden Sicherung der Untersuchungsanstalt, insbesondere zur Verhinderung eines gewaltsamen Eindringens beziehungsweise Verlassens und zum rechtzeitigen